Originaldokument Sarah Jakobowicz

Mitglied der Résistance, wohnhaft und tätig in Oradour, beim Massaker am 10. Juni 1944 dort umgekommen.
(Die originale Vorlage wurde digital in Schwarz-Weiß-Töne umgewandelt und soweit wie möglich besser lesbar gemacht.)

Deutsche Übersetzung folgende Seite . . .

UNION DE RESISTANCE
ET D'ENTR'AIDE
DES JUIFS DE FRANCE
(Section du Limousin)
Siège : 8, cours Jean-Pénicaud, Limoges

Limoges, le 16 Septembre 194 4



COMMUNIQUE A LA PRESSE EMANANT DE NOTRE ORGANISATION.

ORADOUR.

Jeudi 21 auront lieu les obsèques de Mademoiselle Sarah JAKOBOWICZ, agée de 16 ans.

Mademoiselle JAKOBOWICZ est morte suppliciée au cours de l'effroyable tragédie d'ORADOUR.

Ses restes furent recueillis par son frère, soldat F.T.P. les allemands encore présents, il creusa de ses mains, une tombe improvisée, c'est là qu'accompagné de ses frères d'Armes, il ira rechercher sa soeur bien-aimée.

Ramené à Limoges, le corps sera transferé du camion dans le char mortuaire, à 15 heures précises, PLACE DU CHAMP DE FOIRE.

Tous ceux qui hélas ne pourront jamais suivre le convoi de leur être cher, sont fraternellement et douloureusement conviés à se joindre à nous.

Un tram spécial permettra à ceux qui veulent assister à la cérémonie à ORADOUR même, de s'y rendre.

La cérémonie aura lieu à ORADOUR à 13 heures précises.

L'Union de Résistance et d'Entr'aide des Juifs de France

UNION DE RESISTANCE
ET D'ENTR'AIDE
DES JUIFS DE FRANCE

Limoges, den 16. September 1944

PRESSEKOMMUNIQUE HERAUSGEGEBEN VON UNSERER ORGANISATION.

ORADOUR.

Am Montag, den 21. werden die Trauerfeierlichkeiten für Fräulein Sarah JAKOBOWICZ, 16 Jahre alt, stattfinden.

Fräulein JAKOBOWICZ starb unter Folterqualen im Verlauf der grauenhaften Tragödie von ORADOUR.

Ihre sterblichen Überreste wurden von ihrem Bruder, Soldat der F.T.P., noch bei Anwesenheit der Deutschen gesammelt. Eer grub mit seinen Händen ein notdürftiges Grab, und, begleitet von seinen Waffenbrüdern, ging er dorthin und holte seine geliebte Schwester.

Um Punkt 15 Uhr, PLACE DU CHAMPF DE FOIRE, wird der Leichnam aus dem Lastkraftwagen in den Leichenwagen geladen und nach Limoges gebracht.

Alle, die dem Trauerzug ihrer Lieben leider nie folgen können, sind brüderlich und schmerzlich eingeladen, sich uns anzuschließen.

Wer an der Zeremonie in ORADOUR selbst teilnehmen möchte, kann mit einem Sonderzug dorthin gelangen.

Die Feier wird Punkt 13 Uhr in ORADOUR stattfinden.

L'Union de Résistance etc. etc.

* * *

Anmerkung: **Dieses Dokument dient im Rahmen der Textsammlung des Verfassers als Information zu dem im vorliegenden Ordner von Teil IVc** (Ordnungsbuchstabe H) **unter dem Titel *„Trauerfeier Sarah Jakobowicz Sept 1944”* bereitliegenden Amateur-Film dieser Trauerfeierlichkeiten und verbürgt deren Datum und Uhrzeit.**



Sarah Jakobowicz und ihr Vater.
(Foto: Internet)



David Jakobowicz bei der Trauerfeier.
(Standbild aus dem Film)



Vier Standbilder aus dem Amateur-Film. Eine Trauerfeier mit allen militärischen Ehren für eine Sechzehnjährige, Opfer des Massakers.

Die Ehrenformation steht vor dem Haus am Dorfplatz, in dem das Mädchen verbrannt aufgefunden worden war. Daß der Bruder, als die Deutschen noch im Dorf waren, ein notdürftiges Grab mit seinen Händen ausgehoben haben soll, aus dem dann später die sterblichen Überreste wieder von ihm geborgen wurden, taucht als besonderes Ereignis in keiner der dem Verfasser bekannten Darstellungen des Massakers auf. [1)]

Auch über die Funktion von Sarah im Rahmen der Résistance und warum sie dazu in Oradour in der Familie des als Mitglied der damals illegalen KPF bekannten und unter Aufsicht der Vichy-Administration stehenden **Martial Machefer** wohnte, findet man nichts, was über eine ganz allgemeine Information hinausginge.

* * * * * * *

1) Allerdings ist nicht klar, welche Deutschen noch im Dorf waren und wann genau der Vorgang passierte. Wenn überhaupt, so dürfte es sich um Mitglieder der Besatzungstruppe aus Limoges gehandelt haben, die gegen Ende der Aufräumarbeiten am Montag, den 19. Juni ins Dorf kamen, um noch irgendwelche Gegenstände zu requirieren, die dies Dr. Bapt berichtete.